Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde
aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart 15. August 1968 Nr. 183

Docidoceras cf. *liebi* Maubeuge (Cephalopoda, Ammonoidea) aus dem Unteren Bajocium des Wutachgebietes (Südbaden)

Von Ulf Bayer, Deizisau

Mit 1 Tafel

Der Abbruch eines Wandstückes des Eschacher Bergrutsches im Winter 1965/66 gab die Möglichkeit einer horizontierten Grabung in der *discites*-Subzone der *sowerbyi*-Zone (Unt. Bajocium). Dabei konnte ich einen Ammoniten der in Süddeutschland bisher noch nicht nachgewiesenen Gattung *Docidoceras* Buckman finden.

Das Stück wies sich durch Windungsquerschnitt und Berippung als zu den Otoitidae gehörend aus. Das stratigraphisch sehr frühe Vorkommen und die feine Externberippung trennen das Exemplar von den jüngeren Formen des Mittel-Bajocium. Von den stratigraphisch gleich alten Gattungen *Trilobiticeras* und *Frogdenites* ist das Stück ebenfalls durch die feine Externberippung und durch den andersartigen Windungsquerschnitt getrennt.

Der neue Fund ist altersgleich mit den Buckman'schen Stücken aus England, schließt sich jedoch morphologisch eher an das jüngere *Docidoceras liebi* Maubeuge aus den *sowerbyi*-Schichten des Berner Jura an. Eine endgültige Zuordnung des Exemplars ist aber infolge der unvollständigen Erhaltung nicht möglich. Es ist nur die Wohnkammer ohne Mundsaum vorhanden, bei den Stücken von Maubeuge dagegen nur der Phragmokon; außerdem weicht die Berippung etwas von den Originalen Maubeuges ab.

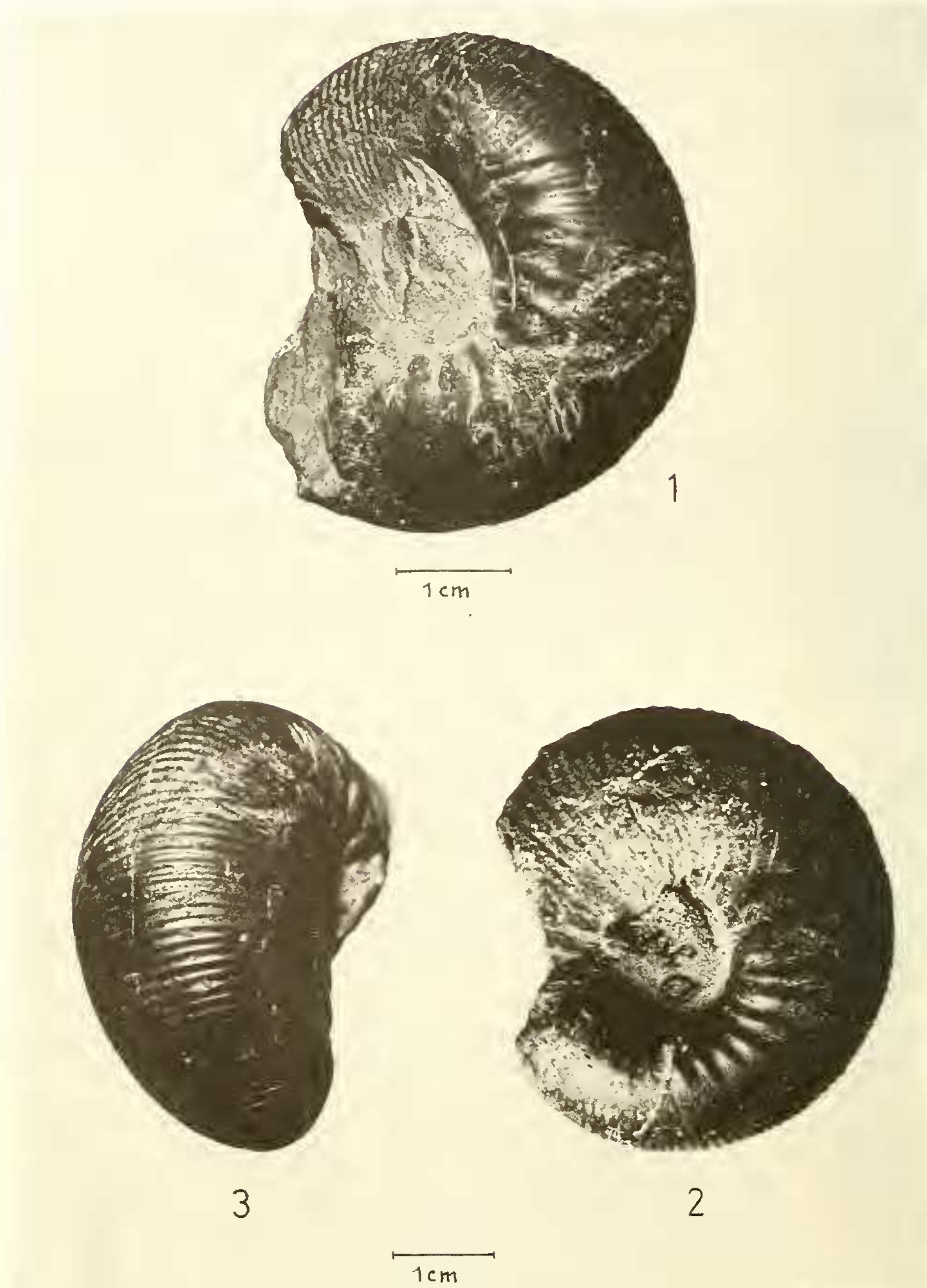
Da sich Messungen nicht durchführen ließen, war ich auf einen Vergleich mit den Originalen Maubeuges angewiesen. Das Naturhistorische Museum Basel stellte freundlicherweise die entsprechenden Abgüsse zur Verfügung, wofür ich meinen besonderen Dank aussprechen möchte.

Material: 1.) 1 Stück vom Eschacher Bergrutsch. 2.) 1 Abguß des Holotypus von *Docidoceras liebi* Maubeuge (Maubeuge 1955, Taf. 9, Fig. 1 a—d. Original im Naturhistor. Museum Basel, Nr. J 673). 3.) 1 Abguß des Paratypoids (Maubeuge 1955, Taf. 9, Fig. 2. Original im Naturhistor. Museum Basel, Nr. J 674).

Beschreibung: Das Eschacher Exemplar hat einen Durchmesser von 45 mm. Windungsbreite und Windungshöhe konnten nicht gemessen werden, da das Stück verdrückt ist. Die Flankenrippen schwingen wie bei den Originalen Maubeuges nach vorne, enden jedoch nicht in Knötchen, sondern verflachen und gehen undeutlich in die feinen Externrippen über. Letztere sind leicht nach vorne geschwungen. Die Nabelwand ist steil. Die Flanken sind stärker gerundet als die der Originale Maubeuges.

Maße:

	Eschacher Stück	Abguß des Holotypus
Durchmesser	45 mm	42 mm
Flankenrippen/halber Umgang	12	13
Rippenteilung (Externrippen/Flankenrippen)	4,3	3,7



Tafel 1: *Docidoceras* cf. *liebi* Maubeuge aus der *discites*-Subzone (Unt. Bajocium) vom Eschacher Bergrutsch (Wutachgebiet). — Fig. 1 und 2 Seitenansichten, Fig. 3 Rückenansicht.

F u n d o r t : Eschacher Bergrutsch (Wutachgebiet, Südbaden)

S t r a t u m : Unteres Bajocium, *discites*-Subzone der *sowerbyi*-Zone.

V e r g e s e l l s c h a f t u n g : Zusammen mit *Hyperlioceras* Buckman und *Sonninia* Bayle.

V e r b l e i b : Geol. Sammlung des Staatl. Museums für Naturkunde Stuttgart, Nr. 20 726.

S c h r i f t t u m

ARKELL, W. J.: Mesozoic Ammonoidea. — Treatise on Invertebrate Paläont., Part L, Mollusca 4, S. 287, Lawrence (USA) 1957.

MAUBEUGE, P. L.: Les Ammonites aaléniennes, bajociennes et bathoniennes du Jura suisse septentrional, Teil I. — Schweiz. Palaeont. Abh. 71, S. 145—230, Basel 1955.

RIEBER, H.: Ammoniten und Stratigraphie des Braunjura beta der Schwäbischen Alb. — Palaeontographica (A) 122, S. 1—89, Stuttgart 1963.

WESTERMANN, G.: Monographie der Otoitidae (Ammonoidea). — Beih. Geol. Jb. 15, S. 1—134, Hannover 1954.

Anschrift des Verfassers: Ulf Bayer, 7301 Deizisau, Neue Straße 2